https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/affenpocken-diskussion-ueber-impfschutz-a3837481.html 23.5.2022

Affenpocken: Diskussion über Impfschutz

Nach den ersten **bestätigten Fällen von Affenpocken** in Deutschland wird über mögliche Schutzimpfungen diskutiert. In Deutschland wurden bis Sonntagnachmittag insgesamt **vier Fälle** der Pocken registriert.

Nach den ersten bestätigten Fällen von Affenpocken in Deutschland wird über mögliche Schutzimpfungen diskutiert. Der **Vorsitzende des Weltärztebundes, Frank Ulrich Montgomery,** sagte den Zeitungen der Funke Mediengruppe laut Mitteilung vom Montag, für **jüngere Menschen, welche die frühere Pflichtimpfung gegen die normalen Pocken nicht erhielten, wäre solch ein Impfschutz jetzt „sinnvoll"**.

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) erwartet eine rasche Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) zu einer möglichen Impfvorsorge gegen Affenpocken.

In Deutschland wurden bis Sonntagnachmittag (22.5.2022) insgesamt vier Fälle von Affenpocken registriert. Nach dem ersten in München erfassten Erkrankungsfall gab es drei weitere bestätigte Infektionen in Berlin, wie das Bundesgesundheitsministerium mitteilte. Mit weiteren Fällen sei angesichts der umfangreichen Kontakte der Infizierten zu rechnen.

„Wer gegen die Pocken geimpft ist, hat einen guten Schutz", sagte Montgomery. Wer jünger sei und diesen Impfschutz nicht habe, trage ein höheres Risiko, an den Affenpocken zu erkranken. „Es wäre deswegen sinnvoll, **allen Jüngeren, die nicht mehr unter die Pockenimpfpflicht gefallen sind, jetzt ein Impfangebot zu machen", betonte der Mediziner.**

Dabei stünden die aktuell besonders gefährdeten Gruppen im Vordergrund – „also in der Regel **jüngere Männer mit vielen wechselnden Sexualkontakten**". Eine solche Impfkampagne ergebe aber nur Sinn, wenn man es weltweit mache.

Es gibt **keine spezifische Behandlung gegen Affenpocken**. Allerdings wirkt die normale Pockenimpfung zu 85 Prozent vorbeugend. Inwieweit eine Pockenimpfung für Kontaktpersonen und Risikogruppen empfohlen wird, ist laut Bundesgesundheitsministerium international noch Gegenstand der fachlichen Abklärung.

In der Bundesrepublik war die Pockenimpfung bis 1975 für Einjährige Pflicht. In der DDR wurde die Impfpflicht 1982 aufgehoben. Im Jahr **1980 wurden die Pocken von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für ausgerottet erklärt**. Die Bundesregierung hat demnach rund hundert Millionen Dosen Pockenimpfstoff eingelagert, wovon zwei Millionen Dosen an die WHO gespendet wurden.

---

https://www.zdf.de/nachrichten/politik/lanz-lauterbach-affenpocken-100.html 26.5.2022

Lauterbach bei "Lanz" : Affenpocken: "Wird keine Pandemie geben"

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) sagt, dass durch die Affenpocken keine Pandemie drohe. Dennoch bestehe die Gefahr weiterer ähnlicher Erreger in naher Zukunft.

"Die Affenpocken sind keine Krankheit, wo wir eine Pandemie auch nur befürchten müssten. (…) Es wird keine Pandemie geben": entwarnende Worte von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach am Mittwochabend bei Markus Lanz.

In mehreren europäischen Ländern waren zuletzt vermehrt Verdachtsfälle der Affenpocken aufgetreten. Diese seien eine "ganz andere Erkrankung" als das Coronavirus, sagte Lauterbach. Sie breite sich nicht so schnell aus, das **Virus sei harmloser.** Zudem verlaufe die westafrikanische Variante der Affenpocken "selbst in Afrika, wo die Gesundheitssysteme nicht gut sind, in 99 Prozent der Fälle nicht tödlich".

Lauterbach erklärte, dass sich die Affenpocken über sexuelle Kontakte übertragen würden. Man müsse damit rechnen, dass Erkrankte mindestens 21 Tage ansteckend seien. Daher habe das Bundesgesundheitsministerium gemeinsam mit dem Robert-Koch-Institut (RKI) folgende Empfehlung getroffen: "Man muss 21 Tage in Isolation sein, entweder im Krankenhaus oder zuhause. (…) Diejenigen, die unmittelbare Kontakte gewesen sind, (…) sollten für 21 Tage in Quarantäne."

Zudem **habe Lauterbach Impfstoff gegen die Affenpocken beschafft, um "exponierten Menschen" Schutz zu bieten**. An einer entsprechenden Empfehlung, welche Personengruppen sich impfen lassen sollten, werde aktuell gearbeitet, so der Bundesgesundheitsminister.

Mit **Blick in die Zukunft warnte Lauterbach vor weiteren Zoonosen, Krankheiten, die von Tier zu Mensch übertragen werden**. Tiere hätten "nur eine ganz kleine Spanne von Lebensumständen, in denen sie jeweils leben können".

Menschen hingegen könnten sich "unfassbar anpassen", so Lauterbach. Schätzungen würden sich darauf belaufen, dass es **10.000 Viren gebe, die - "theoretisch", wie Lauterbach betonte - auf Menschen übergehen könnten**. Er sagte: "Wenn wir jetzt die Umwelt so verändern - (…) die Nahrungsketten verändern sich, die Biodiversität verändert sich - steigt die Zahl der Zoonosen deutlich, (…) sehr viel mehr als linear."

Deshalb hätten die **G7-Länder einen Plan erarbeitet, um Zoonosen schneller zu erkennen, einzufangen und dagegen zu reagieren**, so Lauterbach. Dafür brauche man ein weltumspannendes "System Feuerwehr". **Der Bundesgesundheitsminister stellte klar: "200 (Zoonosen-)Ausbrüche pro Jahr (...) haben oft das Potential, Pandemien zu werden."**

Kommt die Maskenpflicht zurück?

Derweil **will Lauterbach** für den Fall einer neuen Corona-Welle im Herbst die Möglichkeit schaffen, wieder eine **Maskenpflicht in Innenräumen vorzuschreiben.** Derzeit werde erneut am Infektionsschutzgesetz gearbeitet, sagte er.

"Das läuft ja am 23.9. aus. Und dann wird die Frage erneut zu diskutieren sein, ob zum Beispiel **Maskentragen in Innenräumen wieder verpflichtend** wird", so Lauterbach bei "Lanz". Das könne wieder kommen, "ich halte das auch für unbedingt notwendig, dass wir uns für den Herbst diese Möglichkeit eröffnen". .....

---

https://www.rnd.de/gesundheit/affenpocken-bund-prueft-affenpocken-impfung-deutschland-verfuegt-ueber-100-millionen-dosen-S2XFXUHZI6X32KJ4CHHQ3S7Y3A.html 23.5.2022

„Eine Pockenimpfung schützt vermutlich"

Bund prüft Affenpocken-Impfung – Deutschland hat mehr als 100 Millionen Dosen auf Lager

In Deutschland gibt es inzwischen vier bestätigte Infektions- und Erkrankungsfälle von Affenpocken. Die Gesundheitsbehörden prüfen nun eine Impfung von Risikogruppen und Kontaktpersonen. Pockenimpfstoff ist genug vorhanden.

Berlin. Angesichts der gehäuft auftretenden Fälle von Affenpocken **prüfen die deutschen Gesundheitsbehörden, Risikogruppen und Kontaktpersonen mit herkömmlichem Pockenvakzin zu impfen**. „Inwieweit eine Pockenimpfung für Kontaktpersonen und Risikogruppen empfohlen wird, ist noch Gegenstand der fachlichen Abklärung", heißt es in einem Bericht des Bundesgesundheitsministeriums an den Gesundheitsausschuss des Bundestags.

„Eine Pockenimpfung schützt vermutlich auch vor Affenpocken", lautet die Einschätzung des Ministeriums. **Laut dem Bericht sind in Deutschland rund 100 Millionen Dosen Pockenimpfstoff eingelagert**. Zwei Millionen Dosen davon seien eine Spende an die Weltgesundheitsorganisation WHO und würden für diese Organisation aufbewahrt.

Das Gesundheitsministerium spricht von insgesamt vier bestätigten Fällen in Deutschland, **einer in München, drei in Berlin**. Proben weiterer Personen seien in Abklärung. Kontaktpersonen würden ermittelt. „Aufgrund der **vielfältigen Kontakte der derzeit Infizierten ist in Europa und auch in Deutschland mit weiteren Erkrankungen zu rechnen"**, so das Ministerium.

So sei die Regierung über das Frühwarnsystem EWRS („Early Warning and Response System") über eine Kontaktperson eines Falles in Italien informiert worden, die sich in Deutschland aufhalte. Die betroffenen Behörden seien informiert und verfolgten den Kontakt.

Um mögliche Affenpocken-Erkrankungen zu erfassen und die Weiterverbreitung zu verhindern, sollten diagnostizierte Infektionsfälle systematisch erfasst und isoliert werden", forderte das Ministerium. „Aktuell scheinen die **Risikoexpositionen vorwiegend sexuelle Kontakte unter Männern** zu sein", lautet die Analyse. ……..

https://www.tagesschau.de/ausland/affenpocken-grossbritannien-101.html 22.5.2022

Großbritannien zählt "täglich neue Fälle"

Die Affenpocken verbreiten sich in Großbritannien, ohne dass es eine Verbindung mit West- oder Zentralafrika gibt. Die Symptome sind bisher mild. Die Regierung hat begonnen, Vorräte an Pocken-Impfstoff einzukaufen.

Die Infektionen mit Affenpocken nehmen in Großbritannien stetig zu. "Wir entdecken jeden Tag mehr Fälle", sagte die **leitende medizinische Beraterin der britischen Gesundheitsbehörde UKHSA, Susan Hopkins**, dem britischen Rundfunksender BBC. Die seltene Viruskrankheit verbreitet sich nach ihren Angaben inzwischen in Großbritannien, ohne dass es eine Verbindung mit West- oder Zentralafrika gibt, wo sie beheimatet ist.

Bis Freitag (20.5.2022) **hatte Großbritannien 20 Fälle gemeldet**, für Montag kündigte Hopkins nun eine neue Bilanz mit den Zahlen vom Wochenende an. Es gebe "**täglich neue" Fälle**, sagte sie Bei den meisten infizierten Erwachsenen seien die Symptome "relativ mild". Berichte, wonach ein Betroffener aber auf der Intensivstation behandelt werden muss, wollte sie zunächst nicht bestätigen.

Nach aktuellem Forschungsstand ist für eine Übertragung ein enger Körperkontakt erforderlich. **Hopkins bestätigte Angaben der WHO, wonach sich bisher vor allem homo- oder bisexuelle Männer anstecken**. Sie mahnte zu besonderer Vorsicht. Es gibt keine spezifische Behandlung gegen Affenpocken. Allerdings wirkt die normale Pockenimpfung zu 85 Prozent vorbeugend.

Vorrat an Impfstoffen

Nach Angaben von **Bildungsminister Nadhim Zahawi** hat **die britische Regierung bereits damit begonnen, Vorräte an Pocken-Impfstoff aufzukaufen**. "Wir nehmen die Sache sehr, sehr ernst", sagte er BBC

Auch aus Großbritannien, Portugal, Spanien, Italien, Kanada und den USA waren zuvor schon Infektionen gemeldet worden.

---

https://www.bio-m.org/mediathek/nachrichten/detail/einziger-affenpocken-impfstoff-kommt-aus-bayern.html 25.5.2022

Einziger Affenpocken-Impfstoff kommt aus Bayern

Der **deutsch-dänische Impfstoffhersteller** Bavarian Nordic A/S hat nach bestätigten Pockenfällen in Europa einen **Impfstoffauftrag aus einem ungenannten europäischen Land erhalten.**

Die Bestellung folgt kurz nachdem die **US-Regierung eine USD 119 Million-Vertragsoption für die erste Herstellung des gefriergetrockneten Pockenimpfstoffs Jynneos®** wahrgenommen hat. Der Impfstoff wurde von Bavarian Nordic **in Martinsried** entwickelt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Dänemark ist das einzige weltweit, das die Zulassung besitzt. …….

Impfhersteller Bavarian Nordic hat nun einen Vertrag mit einem nicht genannten europäischen Land über die Lieferung seines **Pockenimpfstoffs Imvanex®** als Reaktion auf die im Mai 2022 auftretenden neuen Fälle von Affenpocken in Europa abgeschlossen. Bislang wurden **mehr als 20 Fälle in England, Portugal und Spanien bestätigt**, weitere Verdachtsfälle werden derzeit untersucht.

Der Pockenimpfstoff von Bavarian Nordic ist **in den USA unter dem Namen**

Jynneos® und in **Kanada unter dem Namen Imvamune®** zugelassen, wobei die Zulassung in beiden Fällen um die Indikation Affenpocken erweitert wurde. In Europa ist der Impfstoff unter dem Namen Imvanex® nur für die Pocken-Indikation zugelassen, wurde aber bereits früher für den Off-Label-Gebrauch bei Affenpockenfällen bereitgestellt.

Bavarian Nordic erhielt den Auftrag zur Entwicklung eines Impfstoffs **ursprünglich von den USA nach den Terroranschlägen vom 11. September**.
Die Bush-Regierung befürchtete Angriffe mit biochemischen Waffen - darunter auch Pockenviren. Die **damalige Idee war, die gesamte US-Bevölkerung zu impfen.**
Dieser Plan wurde nie umgesetzt, aber in **Martinsried, Forschungsstandort von Bavarian Nordic**, wurde weiter an verschiedenen Pockenimpfstoffen geforscht, darunter auch an Affenpocken. Im Jahr 2019 erhielt Bavarian Nordic dann die Zulassung für den Impfstoff Jynneos® und ist damit das einzige Unternehmen weltweit, das eine Zulassung besitzt.

Während die genauen Umstände der aktuellen Affenpockenfälle in Europa noch nicht geklärt sind, erfordert die **Geschwindigkeit, mit der sie sich entwickelt haben, ein schnelles und koordiniertes Vorgehen der Gesundheitsbehörden**. In den USA wurde ein einziger Fall bei einem Reisenden aus Kanada bestätigt, wo noch keine Fälle bekannt sind, aber mehrere Fälle noch untersucht werden. Angesichts der zunehmenden Fälle von Affenpocken bereiten sich die USA jedoch auf die Ausgabe von Impfstoffen vor.

In einem ersten Schritt hat die **U.S. Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA)**, Teil des Office of the Assistant Secretary for Preparedness and Response im U.S. Department of Health and Human Services, kürzlich die ersten Optionen im Rahmen des Vertrags mit Bavarian Nordic über die **Lieferung einer**

gefriergetrockneten Version des Pockenimpfstoffs Jynneos® ausgeübt, so dass die ersten Dosen dieser Version in den Jahren 2023 und 2024 hergestellt werden können.

Dabei handelt es sich um die erste Reihe von Optionen im Gesamtwert von **USD 299 Mio.** zur Umstellung des bestehenden, zuvor von der BARDA erworbenen Bulk-Impfstoffs auf etwa 13 Millionen gefriergetrocknete Jynneos®-Dosen.

---

https://t.me/Finanzplanet/215 21.5.2022

Das Unternehmen **Bavarian Nordic**, das hinter dem Affenpockenimpfstoff **Jynneos** steht, schießt derzeit an der Börse in die Höhe. Der Kurs ist seit dem 9. Mai von **115 auf 216** gestiegen, **während der Rest des Marktes abstürzt**. Der sprunghafte Anstieg des Aktienkurses und des Marktvolumens vor der Bestellung von 13 Millionen Impfdosen durch die US-Regierung **deutet auf Insiderhandel und eine Plandemie hin.**

---

https://t.me/airlinersforhumanity/80 21.5.2022

Sind die Covid-19 Impfstoffe eine drohende Gefahr für das Flugpersonal und die Luftfahrt?

Wir haben ein Dokument erstellt, das aufzeigt, dass noch viele Fragen offen und viele Gefahren unbekannt sind. Möglicherweise haben Risikoanalysen und Abklärungen gar nicht, oder zumindest nicht in einem unabhängigen, eigenen Verfahren stattgefunden. Dies wäre aber besonders bei neuartigen Anwendungen in der Luftfahrt zwingend notwendig!

Können die Verantwortlichen und die Behörden klar aufzeigen, dass alle möglichen Gefahren für die Luftfahrt dank eigenen, unabhängigen Risikoanalysen ausgeschlossen wurden?

Wir bleiben dran...

https://www.airlinersforhumanity1.com/

……In der Geschichte der modernen Fliegerei hat es noch nie eine weltumfassende, globale Krise in dem Ausmass gegeben, wie wir sie heute erleben. Es wurden auch noch nie so drastischen Massnahmen vorgenommen. **Es wurde aber bisher auch nie am fliegenden Personal eine medizinische Studie für einen nur provisorisch (befristet) zugelassenen Impfstoff durchgeführt.** Heute werden Flugmitarbeitende zu diesem Versuch genötigt, oder sie verlieren ihre Arbeit. Ist das die Sicherheit, die wir all uns wünschen? Ist es wirklich im Sinne der Flugsicherheit, sowie der Fürsorgepflicht von den Airlines, diesen Schritt ins Ungewisse zu erzwingen?

Wir von Airliners for Humanity nehmen uns genau dieser Thematik an. **Zur Aufrechterhaltung der Flugsicherheit sowie zum Schutz der Flugmitarbeitenden. Flugsicherheit und Gesundheit dürfen nicht einem unbekannten Risiko ausgesetzt werden.** ……..

(BK: Studie im Anhang.-)

---

https://www.theepochtimes.com/18-major-airlines-faa-and-dot-to-be-sued-over-covid-vaccine-mandates_4484295.html?utm_source=morningbriefnoe&utm_campaign=mb-2022-05-26&utm_medium=email&est=u7331ZgeUodLsb%2FSev1myJPWs%2FVIfbliTKHXjTjQSRV3U1%2FVdQ5SUezAvnW9snsMEg%3D%3D 25.5.2022

18 Major Airlines, FAA, and DOT to Be Sued Over COVID Vaccine Mandates

18 große Fluggesellschaften, FAA und DOT werden wegen COVID-Impfvorschriften verklagt

Die erste Klage gegen Atlas Air wurde eingereicht

John Pierce Law hat im Namen der **US Freedom Flyers (USFF) und der Atlas-Mitarbeiter eine Klage gegen Atlas Air eingereicht** und **plant, alle großen Fluggesellschaften, insgesamt 18, sowie die Federal Aviation Administration (FAA) und das Department of Transportation (DOT) zu verklagen**, mit der Begründung, dass die von diesen Behörden auferlegten Impfvorschriften für die Mitarbeiter der Fluggesellschaften deren verfassungsmäßige, religiöse und medizinische **Freiheiten verletzen**.

Die Klage gegen Atlas Air wurde vor einem Bundesgericht im südlichen Bezirk von Florida eingereicht, und **mehr als 100 Kläger** haben sich an dem Verfahren beteiligt.

"Im Grunde geht es in diesem Fall darum, ob Amerikaner gezwungen werden sollten, zwischen ihrem Lebensunterhalt und der Teilnahme an einer experimentellen, gefährlichen medizinischen Behandlung zu wählen", heißt es in der Klageschrift (pdf).

Bei den Klägern handelt es sich größtenteils um ungeimpfte Piloten, Flugbegleiter und andere Atlas-Mitarbeiter.

"Es geht auch um die **Sicherheit der amerikanischen Luftfahrtindustrie**. Sollten Piloten - die laut Bundesverordnung zu den gesündesten Arbeitnehmern in den Vereinigten Staaten gehören müssen - , die einen experimentellen "Impfstoff" genommen haben, der nun nachweislich potenziell tödliche Langzeitnebenwirkungen hat, die Erlaubnis erhalten, große Flugzeuge in unserem Himmel zu fliegen? Während diejenigen, die (klugerweise) von einem solchen Kurs Abstand genommen haben, aus ihrem Job gedrängt werden?", heißt es darin.

Atlas Air ist eine der größten Frachtfluggesellschaften der Branche und der weltweit größte Betreiber von Boeing 747-Flugzeugen.

……**Diese Woche will John Pierce Law eine weitere Klage gegen United Airlines einreichen.** …….

---

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/kein-corona-test-kein-nahverkehr-chinesische-behoerden-in-henan-drohen-mit-konsequenzen-a3837070.html 23.5.2022

Kein Corona-Test, kein Nahverkehr: Chinesische Behörden in Henan drohen mit Konsequenzen

Die Behörden von Henan haben die fast 100 Millionen Einwohner der chinesischen Provinz aufgefordert, sich **alle zwei Tage auf das Coronavirus testen zu lassen.** Die Bewohner sollten mindestens alle 48 Stunden einen **Schnelltest** machen, hieß es in einem am Sonntag auf der Website der Provinzregierung veröffentlichten Beitrag. Ziel der in den kommenden Tagen startenden Maßnahme sei es, „potenzielle Risiken" rasch zu erkennen.

Wer der Aufforderung nicht nachkommt, werde **Probleme bekommen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen oder öffentliche Orte zu besuchen, für die Test-Nachweise per QR-Code erforderlich sind**, hieß es.

China hatte von Beginn der Pandemie an auf rigorose Restriktionen gesetzt. Die Infektionszahlen waren im internationalen Vergleich nach offiziellen Berichten relativ niedrig. Mit Aufkommen der Omikron-Variante kam es dennoch erneut zu großen Ausbrüchen. Zentrum war zunächst Shanghai, woraufhin die Stadt mit ihren 25 Millionen Einwohnern Anfang April für mehrere Wochen rigoros abgeriegelt wurde. Erst in den vergangenen Tagen wurden die Maßnahmen dort allmählich leicht gelockert. (afp/sua)

---

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/134404/Union-bringt-Aussetzung-der-einrichtungsbezogenen-Impfpflicht-ins-Gespraech
20.5.2022

Union bringt Aussetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht ins Gespräch

Berlin – Trotz der gestrigen Bestätigung durch das Bundesverfassungsgericht bringt die Union im Bundestag eine **Aussetzung** der einrichtungsbezogenen Impfpflicht für Beschäftigte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen ins Gespräch.

Zwar sei die Teilimpfpflicht unter den Bedingungen einer gefährlichen Virusvariante geboten, sagte **Unions-Fraktionsvize Sepp Müller** (CDU) dem *Redaktionsnetzwerk Deutschland*. „Angesichts der milderen Verläufe durch Omikron **und der nach wie vor vielen offenen Fragen bei der praktischen Umsetzung muss aber geprüft werden, ob die einrichtungsbezogene Impfpflicht noch angemessen und verhältnismäßig ist**", betonte er.

Das **Bundesverfassungsgericht** hatte gestern die einrichtungsbezogene Impfpflicht im Gesundheitswesen für rechtens erklärt. Das **Gericht wies Verfassungsbeschwerden von rund 50 Personen zurück.** Die Impfpflicht etwa für Mitarbeiter von Heimen, Krankenhäusern und Arztpraxen war Mitte März in Kraft getreten. © *kna/aerzteblatt.de*

---

https://www-naturalnews-com.translate.goog/2022-05-22-70k-died-within-28-days-of-covid-vaccination.html?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de 22.5.2022

Massensterben: Nahezu 180.000 starben innerhalb von 60 Tagen nach der COVID-19-Impfung – das englische Statistikamt gibt verblüffend zu

(Natural News) Das **Office for National Statistics (ONS)** in England gab bekannt, dass zwischen **Januar 2021 und März** insgesamt 69.466 Menschen innerhalb von 28 Tagen und 178.874 Menschen innerhalb von 60 Tagen starben , nachdem ihnen der Impfstoff gegen das Wuhan-Coronavirus (COVID-19) injiziert worden war 2022.

ONS veröffentlichte die Daten zu Todesfällen nach Impfstatus am 16. Mai. Der Bericht enthielt ein Diagramm mit dem Titel „ Anzahl der Todesfälle innerhalb von 28 Tagen nach COVID-19-Impfung in England ".

Die Gesamtzahl der Todesfälle wurde auf 7.953 Personen aufgeschlüsselt, die **positiv an dem Virus starben**, und 61.513 Personen, die **aufgrund anderer Ursachen innerhalb von 28 Tagen nach der Impfung** starben. Im gleichen Zeitraum starben innerhalb von 60 Tagen nach der Impfung insgesamt 14.049 Menschen an Coronavirus und insgesamt 164.825 Menschen an anderen Ursachen.

Die Daten wurden nach Dutzenden von Informationsfreiheitsanfragen an verschiedene Regierungsinstitutionen veröffentlicht, in denen um die Anzahl der Menschen gebeten wurde, die nach Erhalt der Stiche starben. (Verwandte: CDC verbirgt COVID-Daten vor der Öffentlichkeit, um unehrliche COVID-Erzählungen zu beschönigen .)

Darüber hinaus zeigte der Impfüberwachungsbericht der *UK Health Security Agency* , **dass 92 Prozent aller pandemiebedingten Todesfälle in England im März auf die geimpfte Bevölkerung** zurückzuführen waren. …….

---

https://www.vilan24.ch/articles/132112-lockerung-der-einreiseregeln-in-deutschland 25.5.2022

Lockerung der Einreiseregeln in Deutschland

Deutschland – Angesichts sinkender Corona-Fallzahlen will Deutschlands Gesundheitsminister Karl Lauterbach die Regeln für die Einreise in die Bundesrepublik über die Sommermonate lockern. "**Bis Ende August setzen wir die 3G-Regel bei der Einreise aus",** sagte er.

Vom 1. Juni an müssen Reiserückkehrer und andere Einreisende damit nicht mehr nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind, wie der SPD-Politiker den Zeitungen der Funke Mediengruppe (Mittwochausgaben) sagte.

Die aktuell gültige Corona-Einreiseverordnung schreibt noch bis zum 31. Mai für alle Personen über 12 Jahren einen 3G-Nachweis vor. Für Einreisende aus **Virusvariantengebieten** gelten noch strengere Regeln, sie müssen sich in Deutschland in eine 14-tägige Quarantäne begeben, auch wenn sie geimpft oder genesen sind.

Diese Regelung soll auch in den kommenden Monaten weiter fortbestehen: "Wenn solche Gebiete definiert werden, müssen Einreisende in Quarantäne", sagte Lauterbach. "Auch bei niedrigeren Inzidenzen im Sommer müssen wir bei einer globalen Pandemie vorsichtig bleiben." Aktuell ist allerdings kein Land als Virusvariantengebiet ausgewiesen.

Die Änderung der Corona-Einreiseverordnung soll nach Informationen der Funke-Zeitungen an diesem Mittwoch vom Bundeskabinett verabschiedet werden. Sie sieht darüber hinaus vor, dass künftig nicht nur die von der EU zugelassenen Impfstoffe, sondern **alle von der WHO zugelassenen Vakzine bei einer Einreise anerkannt werden.**

---

https://msk-kp-ru.turbopages.org/msk.kp.ru/s/online/news/4761288/?utm_source=yxnews&utm_medium=mobile&utm_referrer=https%3A%2F%2Fyandex.ru%2Fnews%2Fstory%2FDeputat_Bessarab_podderzhala_reshenie_mehra_Mo

skvy_obyavit_kovidnuyu_amnistiyu--c4f5ef3db4f2ff4e5dee1b8b500cf3bf
25.5.2022

В Госдуме позитивно отнеслись к ковидной амнистии в Москве

С 1 июля все штрафы будут отменены

Staatsduma reagiert positiv auf Covid-Amnestie in Moskau

Alle Geldbußen werden ab 1. Juli abgeschafft

Swetlana Bessarab, Mitglied des Duma-Ausschusses für Arbeit, Sozialpolitik und Veteranenangelegenheiten, kommentierte die Entscheidung der Moskauer Behörden, eine Covid-Amnestie einzuführen.

Ab dem 1. Juli werden keine Verfügungen mehr wegen Verstößen gegen die Hygienemaßnahmen aufgrund des Coronavirus ausgestellt. Darüber hinaus werden die Behörden alle Strafen für Bußgelder aussetzen, die zu einem früheren Zeitpunkt verhängt und nicht gezahlt wurden.

Wie der Abgeordnete feststellte, kommt die **Entscheidung genau zum richtigen Zeitpunkt, da alle Beschränkungen für Covid bereits aufgehoben worden sind.**

- Die Entscheidung ist gerechtfertigt und weise genug, um dieses Thema einfach zu beenden und einen weichen Punkt zu setzen", sagte Bessarab in einem Interview mit RT.

Die Amnestie beinhaltet nicht nur das Einfrieren aller Bußgelder, sondern auch eine Entschädigung für bereits gezahlte Beträge. Die Moskauer Regierung wird Unternehmen und Bürgern, die mit einer Geldstrafe belegt wurden, Subventionen zahlen. Die einzigen Ausnahmen werden Geldstrafen sein, die für die Nichteinhaltung der Isolationsvorschriften

während der Zeit des Coronavirus verhängt werden, berichtet die Rossijskaja Gaseta.

Um eine Entschädigung zu erhalten oder ein Bußgeld zu annullieren, muss man sich mit einem Reisepass, einem Bußgeldbescheid und einer Quittung, falls es bezahlt wurde, an das MFC wenden.

- Soweit ich weiß, gilt das auch für große Organisationen, die im Vertrieb und im Gaststättengewerbe tätig sind", erklärte der Rechtsanwalt Michail Prjadko gegenüber der Zeitung "Iswestija".

QUELLE KP.RU

---

https://www.alexander-wallasch.de/gastbeitraege/das-grosse-kinderimpfen-stiko-empfiehlt-mrna-spritze-fuer-5-bis-11-jaehrige
25.5.2022

Das große Kinderimpfen: STIKO empfiehlt mRNA-Spritze für 5- bis 11-Jährige

Jetzt werden wohl die Impfbusse bald vor den Schulen vorfahren. Denn die Ständige Impfkommission (STIKO) hat die Empfehlung gegeben, alle fünf- bis elfjährigen Kinder gegen Corona zu impfen. Zuvor galt dies nur für Kinder mit Vorerkrankungen und besonders schützenswerten, sprich gefährdeten, Personen in ihrem nahen Umfeld.

Laut Mitteilung der im Robert Koch-Institut angesiedelten STIKO soll den Kindern **einmalig ein mRNA-Impfstoff** verabreicht werden – vorzugsweise Comirnaty von BioNTech/Pfizer, alternativ sei auch eine Kinderdosis von Moderna ab sechs Jahren möglich.

Gleich eingebaut in diese Empfehlung ist der Türöffner für eine Aufstockung in Richtung Dauerimpfung:

*"**Für alle Kinder** wird die Frage der Notwendigkeit einer Vervollständigung der Grundimmunisierung bzw. einer Auffrischimpfung im Spätsommer bzw. bei Wiederanstieg der Infektionszahlen **erneut bewertet**."……*

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM_2022-05-24.html 24.5.2022

Pressemitteilung der STIKO zur COVID-19-Impfempfehlung für Kinder von 5-11 Jahren und für Personen mit durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion und bisher unvollständiger Immunisierung (20. Aktualisierung)

1. **Die STIKO aktualisiert ihre COVID-19-Impfempfehlung und empfiehlt nun auch gesunden Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren *zunächst eine* mRNA-Impfstoffdosis gegen COVID-19.**
2. Zudem hat die STIKO ihre Impfempfehlung für Personen mit durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion und bisher unvollständiger Immunisierung aktualisiert.
3. Darüber hinaus hat die STIKO das Kerndokument, das alle STIKO-Empfehlungen zur COVID-19 Impfung beinhaltet, grundlegend überarbeitet.

Zu 1: Die STIKO empfiehlt Kindern ohne Vorerkrankungen im Alter von 5 bis 11 Jahren zunächst eine Impfstoffdosis, vorzugsweise mit Comirnaty (10 µg). Die Verwendung von Spikevax (50 µg) ist für 6- bis 11-jährige Kinder laut Zulassung ebenfalls möglich. Diese Impfempfehlung wird vorsorglich ausgesprochen, weil ein **erneuter Anstieg von SARS-CoV-2 Infektionen im kommenden Herbst** bzw. Winter zu erwarten ist. Die **zunächst einmalige Impfung** zielt darauf ab, jetzt eine möglichst gute Basisimmunität aufzubauen. ……

…..Auch das **Myokarditisrisiko** (Herzmuskelentzündung) **nach der eventuell später notwendigen 2. Impfung kann durch einen**

längeren Impfabstand in dieser Altersgruppe weiter reduziert werden. I

Insgesamt wird das **Risiko einer Myokarditis** bei Kindern zwischen 5 und 11 Jahren im Vergleich zu Jugendlichen und Erwachsenen als **deutlich geringer eingestuft.** .....

---

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/verdacht-bundesweiter-intensivbetten-betrug-und-politisch-erzeugte-knappheit-a3839926.html?telegram=1 25.5.2022

Verdacht: Bundesweiter Intensivbetten-Betrug – Knappheit politisch erzeugt

Wurden Intensivbetten künstlich verknappt? **64 Staatsanwaltschaften sollen bundesweit nach Strafanzeigen des AfD-Gesundheitssprechers Martin Sichert tätig werden.** Es geht um **Betrugsverdacht** im Zusammenhang mit Corona-Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser.

Vor wenigen Tagen berichtete der gesundheitspolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion Martin Sichert über Twitter, dass er wegen Betrugsverdacht Strafanzeige bei 64 Staatsanwaltschaften im gesamten Bundesgebiet eingereicht habe. Darin gehe es laut dem Abgeordneten im Bundestags-Gesundheitsausschuss um den Verdacht, dass „**Krankenhäuser künstlich die Zahl freier Intensivbetten reduzierten, um mehr Geld vom Staat zu bekommen".**

Im Detail geht es um § 21 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes, der die Ausgleichszahlungen für Krankenhäuser zum Inhalt hat, die laut Sichert ihre Intensivbetten zu 70 Prozent oder mehr ausgelastet haben. Doch offenbar gibt es Ungereimtheiten in den Abrechnungen. Diese waren auch dem Bundesgesundheitsministerium unterstehenden Robert-Koch-Institut im Januar vergangenen Jahres aufgefallen.

In einem Prüfbericht des Bundesrechnungshofes (pdf) zu coronabedingten Ausgaben des Gesundheitsfonds vom Juni 2021 heißt es unter anderem: „Das RKI äußerte gegenüber dem BMG mit Schreiben vom 11. Januar 2021 die Vermutung, dass Krankenhäuser zum Teil weniger intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten, als tatsächlich vorhanden waren."

Weiter heißt es, dass Krankenhäuser zunehmend die „hauseigenen Controlling-Abteilungen mit der Übermittlung der Daten für das DIVI-Intensivregister" verpflichten würden, „um monetäre Nachteile für den Standort zu vermeiden".

Dem RKI sei dies in zahlreichen E-Mails und Telefonaten „konkret mitgeteilt" worden. In einer Pressemitteilung der AfD-Fraktion im Bundestag wird aus dem RKI-Brief zitiert: „Die aktuellen Ausgleichszahlungen seit Mitte November haben monetäre Anreize für eine veränderte Eingabe der Bettenkapazitäten geschaffen."

Mehr Geld für weniger Intensivbetten

Der AfD-Gesundheitssprecher analysierte und verglich die bundesweiten Daten der Landkreise und kreisfreien Städte und entdeckte „in 87 Landkreisen und kreisfreien Städten besonders auffällige Reduktionen der freien Intensivbetten". …….

---

https://www.tagesspiegel.de/berlin/razzia-bei-berliner-arzt-waffen-bei-corona-skeptiker-paul-brandenburg-beschlagnahmt/28376390.html
25.5.2022

Waffen bei Corona-Skeptiker Paul Brandenburg beschlagnahmt

Das SEK rückte zu einer Razzia bei dem Berliner Mediziner Paul Brandenburg an. Grund: Verdacht des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz.

Die Staatsanwaltschaft Berlin ermittelt gegen einen der bekanntesten Kritiker der staatlichen Coronamaßnahmen. Am Montag rückte ein Spezialeinsatzkommando (SEK) der Berliner Polizei in die Wohnung des Arztes und Unternehmers Paul Brandenburg an. Das teilte er selbst mit. Seine Telefone seien beschlagnahmt worden. „Auf anwaltlichen Rat werde ich mich vorerst nicht zu Einzelheiten äußern", erklärte er.

Doch was Paul Brandenburg zunächst verschwieg: Es wurden nicht nur Handy beschlagnahmt, die Ermittler fanden auch Schusswaffen, wie eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Berlin erklärte.

Den Angaben zufolge wird seit zwei Wochen gegen Brandenburg „wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz", ermittelt sagte die Sprecherin. „Bei dieser Maßnahme wurden Datenträger, andere Beweismittel sowie Schusswaffen beschlagnahmt." Nach Angaben der Staatsanwaltschaft werden die Waffen nun näher untersucht, etwa ob sie beschussfähig und brauchbar sind. Ebenso werde geprüft, ob Brandenburg Waffen besitzen durfte und welche, sagte die Sprecherin.

In seinem Telegram-Kanal erklärte Brandenburg dann erst später: „Die Aussage der Staatsanwaltschaft bedarf der Einordnung, dass ich seit vielen Jahren Sportschütze und Jäger bin. Sämtliche Waffen hatte ich legal in meinem Besitz; keine war eine sogenannte Kriegswaffe."

Brandenburg wurde im Zuge der Corona-Pandemie deutschlandweit bekannt. Er gilt als strenger Kritiker der Covid-19-Maßnahmen, lehnt die Pflicht zum Tragen einer Maske ab und bezeichnete die Mitglieder der Bundesregierung wiederholt als „Faschisten".

Twitter sperrte ihn, Youtube löschte sein Impfpass-Video

Der Kurznachrichtendienst Twitter sperrte Brandenburgs Account, nachdem dieser mehrfach Falschinformationen verbreitet hatte. Nach Ansicht des 44-jährigen habe es „aus ärztlicher Sicht nie eine Corona-Pandemie in Deutschland" gegeben. Sein Publikum erreicht Brandenburg vor allem über seinen eigenen Videokanal, ein Podcast-Format und den Messengerdienst Telegram, wo ihm über 24.000 Menschen folgen.

Viel Aufmerksamkeit bekam der Arzt auch für ein veröffentlichtes Video, in dem der Mediziner beschreibt, wie man einen Impfpass fälscht. Sowohl Twitter als auch YouTube löschten den Beitrag. In den Hochzeiten der Pandemie wurden mehrere Corona-Testzentren in Berlin von Paul Brandenburg betrieben. Er ist zudem mehrfach in sogenannten alternativen Medien aufgetreten, die auch Verbindungen zur Querdenker-Szene haben. ……..

https://www.berliner-zeitung.de/news/sek-einsatz-razzia-bei-corona-kritiker-paul-brandenburg-li.230183 26.5.2022

SEK-Einsatz: Razzia bei Corona-Kritiker Paul Brandenburg

Die Wohnung von Paul Brandenburg wurde vom SEK der Berliner Polizei gestürmt. Die Polizeibeamten fanden Waffen, die Staatsanwaltschaft ermittelt.

Das SEK der Berliner Polizei hat die Wohnung von Paul Brandenburg durchsucht und Datenträger, andere Beweismittel sowie Schusswaffen beschlagnahmt. Die Staatsanwaltschaft Berlin ermittelt wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz. Der Arzt und Publizist Paul Brandenburg wurde in der Corona-Pandemie bekannt, weil er die Maßnahmen scharf kritisiert. Er trat in mehreren alternativen Medien auf und soll die „Querdenker"-Szene unterstützen.

Wie mehrere Medien berichten, fand die Polizei-Razzia bereits am Montag statt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft werden die Waffen nun näher untersucht, etwa ob sie beschussfähig und brauchbar sind. Ebenso werde geprüft, ob Brandenburg Waffen besitzen durfte und welche, sagte die

Sprecherin dem Tagesspiegel. Der Arzt teilt auf Telegram mit: „Die Aussage der Staatsanwaltschaft bedarf der Einordnung, dass ich seit vielen Jahren Sportschütze und Jäger bin. Sämtliche Waffen hatte ich legal in meinem Besitz; keine war eine sogenannte Kriegswaffe."

Razzia in Berlin: Paul Brandenburg im Visier der Staatsanwaltschaft

Brandenburgs Twitter-Account soll bereits gesperrt sein. Wie der Tagesspiegel weiter schreibt, soll Brandenburg in einem Video-Interview über die SEK-Razzia am Montag gesprochen haben. In den Kommentaren unter dem Interview mit Brandenburg finden sich fast ausschließlich Solidaritätsbekundungen mit dem Mediziner, schreibt die Zeitung. Die SEK-Beamten werden in den Kommentaren wahlweise als „Stasi" oder „Gestapo" beschimpft.

https://reitschuster.de/post/polizeiaktion-bei-kritischem-arzt-handschellen-und-aufbruch-der-tuer/ 24.5.2022

Polizeiaktion bei kritischem Arzt – Handschellen und Aufbruch der Tür
Paul Brandenburg im Visier der Justiz

23. Mai 2022
Paul Brandenburg: „In eigener Sache
Heute am frühen Morgen brach ein Spezialkommando der Berliner Polizei meine Tür auf, legte mir Handschellen an und durchsuchte meine Wohnung. Hierbei wurden u.a. meine Telefone beschlagnahmt.
Auf anwaltlichen Rat werde ich mich vorerst nicht zu Einzelheiten äussern. Hierfür bitte ich um Euer Verständnis.
Aktuell arbeite ich an der Wiederherstellung meiner Sendefähigkeit. Ab morgen früh sollte ich wieder online sein!"

Bereits seit einiger Zeit kursieren Gerüchte, Brandenburg sei ins Visier des Staatsschutzes geraten. Galt Kritik an der Regierung früher als Tugend in einer Demokratie, so gilt sie heute als gemeingefährlich. Ich kenne die Einzelheiten nicht, und muss mich deshalb mit meiner Beurteilung zurückhalten, auch wenn es schwer fällt. Nur so viel: Ich

kenne Brandenburg von diversen Interviews und Treffen und halte ihn für ebenso klug wie integer. Er ist einer der mutigsten Ärzte, die ich während der Corona-Zeit kennengelernt habe. Seine Kritik ist ebenso beißend wie stringent. Auch wenn ich zu wenig weiß für eine abschließende Beurteilung, drängt sich hier doch der Verdacht auf, dass hier ein Kritiker der Regierung und ihrer Corona-Politik eingeschüchtert werden soll und dazu Justiz und Polizei instrumentalisiert werden. ……